

Schweizer Konjunktur

KOF-Prognosen leicht zurückgeschraubt

ZÜRICH Die Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich senkt erneut ihre Prognosen für die Schweizer Wirtschaft leicht. Im laufenden und im nächsten Jahr dürfte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) noch um 1,7 Prozent zulegen. Im Juni hatte die KOF noch mit einem Plus von 1,8 Prozent für das laufende Jahr und einem Plus von 2 Prozent für nächstes Jahr gerechnet. Damit haben die Konjunkturauguren zum dritten Mal hintereinander ihre Erwartungen gedämpft. Grund seien einerseits das schwächere internationale Umfeld, andererseits Datenrevisionen, teilte die KOF am Mittwoch mit. Die



Der Schweizer Exportboom ist etwas abgeflacht. (Symbolfoto: SSI)

Schweiz durchlaufe eine Periode relativ schwachen, aber stabilen Wirtschaftswachstums. Der Exportsektor boome weniger als zuvor, hiess es. Die Binnenwirtschaft, die sowohl während als auch nach der Finanzkrise die ausbleibende Auslandsnachfrage kompensiert hatte, entwickle sich nun schwächer. «Aufgrund der Nettoeinwanderung kam es allerdings nicht zu einem Einbruch der Inlandsnachfrage. Der private Konsum wird im zu Ende gehenden Jahr langsamer zunehmen als die Bevölkerung», prognostiziert die KOF. «Dies dürfte sich im Verlauf des kommenden Jahres wieder ändern, auch wenn der Konsum nicht mehr ganz die Wachstumsraten von 2012 und 2013 erreichen wird.» (sda)

LVV verabschiedet Budget 2015

Lichttechnik Anlässlich der Jahresversammlung verabschiedeten die Mitglieder des Liechtensteinischen Versicherungsverbandes (LVV) das Budget für 2015 und informierten im Anschluss über aktuelle Veränderungen des Finanzplatzes.

Caroline Voigt, Präsidentin und Geschäftsführerin des Liechtensteinischen Versicherungsverbandes, begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und führte speditiv durch die Versammlung vom Dienstag. Das von ihr vorgestellte Budget wurde einstimmig verabschiedet. Die Geschäftsführerin erläuterte die Zahlen und wies darauf hin, dass alle Mitglieder des Verbandes jährlich mittlerweile über zwanzig Millionen Schweizer Franken Steuern bezahlen.



Der LVV-Vorstand, von links: Daniel Kühneisen, Martin Kampik, Markus Brugger (Vizepräsident), Caroline Voigt Jelenik (Präsidentin und Geschäftsführerin), Serge Hediger (Vizepräsident), Gerold Hoop, Marco Baur, Donat P. Marxer und Markus Hetzer. Auf dem Bild fehlt Hannes Fahrnberger. (Foto: ZVG)

Steuerdelikte unter der Lupe

Neben dem Traktandum Budget wurden die Mitglieder über verschiedene regulative Themen informiert, so diskutierte man über die Entwicklung des Automatischen Informationsaustausches (AIA), erläuterte die Thematik Steuerdelikte als Vortat zur Geldwäscherei sowie die Beurteilung des betriebsnotwendigen Eigenkapitals. Im Anschluss wurde anhand eines Beispiels die

für Versicherungsunternehmen entwickelte Softwarelösung zur reibungslosen Solvency II Berichter-

stattung vorgeführt. Ab dem 1. Januar 2016 wird Solvency II - die grundlegende Reform des Versiche-

rungsaufsichtsrechts - in Europa eingeführt. Die Referenten zeigten auf, worauf man als Versicherer achten muss, was es administrativ zu berücksichtigen gilt und wie man jederzeit einen für die Regulatoren nachvollziehbaren Prozess gewährleisten kann. Im Anschluss an die erfolgreiche Mitgliederversammlung lud der bestehende Verbandsvorstand zum Apéro im Kunstmuseum. (pd)

DER LVV

Der Liechtensteinische Versicherungsverband LVV vertritt die politischen und wirtschaftlichen Interessen der liechtensteinischen Versicherungsindustrie auf nationaler sowie internationaler Ebene. Dem LVV sind 33 Versicherungsgesellschaften angeschlossen, die in den Bereichen Leben, Schaden und Rückversicherung tätig sind.

Weltbank-Ranking «Doing Business»

Die Schweiz hat es unter die Top-20-Standorte geschafft

WASHINGTON In der Schweiz lassen sich gut Geschäfte machen: Nach Einschätzung der Weltbank gehört das Land zu den 20 besten Wirtschaftsstandorten weltweit. Im neuen Geschäftsklima-Bericht «Doing Business 2015» landete die Schweiz auf Platz 20 von 189 Ländern. Im Vorjahr hatte es noch zu Platz 22 gereicht. Singapur konnte seine Spitzenposition halten, ganz am Ende der Tabelle rangiert Eritrea. Neben

Singapur kürte die Weltbank erneut Neuseeland und Hongkong zu jenen Standorten, an denen Firmen am meisten Unterstützung bekommen und am wenigsten vom Staat behindert werden. Die Top 10 werden komplettiert von Dänemark, Südkorea, Norwegen, den USA, Grossbritannien, Finnland und Australien. China landete als zweitgrösste Volkswirtschaft der Welt nur auf Platz 90 von 189 Ländern und Regionen (Vor-

jahr 93), die aufstrebenden Nationen Brasilien und Indien blieben noch weiter hinten. Selbst Krisenstaaten mit schwierigen Investitionsbedingungen wie Griechenland und Russland schnitten besser ab. In den vergangenen Jahren gab es heftige Kritik an den Ranking-Methoden der Weltbank. China bezeichnete das Vorgehen 2012 als «abwegig» und bemängelte, dass die Rangliste nicht die Tatsachen widerspiegle. Zwar

hat die Weltbank ihre Methoden dieses Jahr modifiziert, doch die Ergebnisse dürften auch diesmal wieder zu Unmut bei einigen Regierungen führen. Erstellt wird die Rangliste anhand von zehn Kriterien. Bewertet werden etwa die Bedingungen für Unternehmensgründer und Kreditvergaben, wie problemlos Firmen Export- und Importgenehmigungen erhalten oder wie schnell sie Strom bekommen. (sda/afp)

ANZEIGE

Netto-Inventarwerte der liechtensteinischen Anlagefonds

Ahead Wealth Solutions AG			
Austrasse 37		Tel. +423 239 85 15	
9490 Vaduz		Fax +423 239 85 01	
		www.ahead.li	
		info@ahead.li	
AKTIENFONDS			
EllePI Global Equity Fund	w	-5.51%	EUR 1'193.24
Oak Tree Junior Mining & Exploration Fund - AZUR	w	-19.20%	CAD 80.80
Oak Tree Junior Mining & Exploration Fund - R	w	-10.21%	CAD 50.14
Oak Tree Junior Mining & Exploration Fund - Retail	w	-19.76%	CAD 80.24
Oak Tree Small & Mid Caps Europe Fund - AZUR	w	-11.23%	EUR 88.77
Oak Tree Small & Mid Caps Europe Fund - R	w	-5.44%	EUR 149.83
Oak Tree Small & Mid Caps Europe Fund - Retail	w	-11.86%	EUR 88.14
Oak Tree Value & Growth North America Fund - AZUR	w	-12.43%	USD 87.57
Oak Tree Value & Growth North America Fund - R	w	-6.09%	USD 73.75
Oak Tree Value & Growth North America Fund - Retail	w	-13.30%	USD 86.70
plant-a-tree fund	w	-0.33%	EUR 1'487.04
RVT Wachstum Fund	w	-3.26%	CHF 152.93
DACHFONDS			
Dorico Bond Fund Plus FoF	w	1.94%	EUR 1'058.78
FUND OF HEDGE FUNDS			
Everest Opportunities FoF - EUR			in Liquidation
Everest Opportunities FoF - USD			in Liquidation
Everest Special Opportunities FoF - USD	j	-17.27%	USD 41.67
GEMISCHTE FONDS			
Azur Global Opportunities Fund	w	-0.37%	EUR 54.32
p.i.o. Fonds	m	3.86%	EUR 5'470.53
STRINGENT FUND E1	3m	10.38%	EUR 1'040.00
STRINGENT FUND PE1	j	9.28%	EUR 1'092.84
OBLIGATIONENFONDS			
Ahead Special Bond Fund	w	2.04%	EUR 1'082.04
Dorico Bond Fund - I	t	1.07%	EUR 1'010.70
Dorico Bond Fund - R	t	2.11%	EUR 1'100.45
RVT Ertrag Fund	w	-0.78%	CHF 109.13
Terreus High Income Fund - FaF	m	-3.76%	USD 978.30
Terreus High Income Fund - Institutional	m	-4.12%	USD 968.64
Terreus High Income Fund - Performance	m	-3.96%	USD 972.52
Terreus High Income Fund - Private	m	-4.48%	USD 958.98
SONSTIGE FONDS			
AI Immo Opportunity Fund Anlagegesellschaft AGmVK	6m	1.77%	EUR 100.74
Azur Equity Opportunities Fund - EUR	w	-4.61%	EUR 95.39
Azur Equity Opportunities Fund - USD	w	-7.84%	USD 92.16
Azur Physical Metals Fund	w	-3.02%	CHF 96.98
Azur Research Opportunities Fund	w	-21.11%	CHF 42.42
Azur SANDALWOOD Global Fund	w	-3.06%	EUR 96.94
Azur Special Opportunities FoF - R	m	-5.82%	CHF 20.21
Azur Strategy Fund	w	-2.00%	EUR 98.00
BI Physical Commodity Fund - CHF	t	-3.84%	CHF 103.86
BI Physical Commodity Fund - USD	t	-3.18%	USD 113.42
Blackthorn Investment Fund	j	33.62%	USD 32.99
Constellation Investment Opportunities Fund	m	-0.39%	USD 1'043.28
ENR Bullet Fund - EUR	m	0.85%	EUR 1'178.08
ENR Bullet Fund - USD	m	-4.75%	USD 1'121.34
ENR Precious Metals Fund - O-USD	w	4.95%	USD 570.11
ENR Precious Metals Fund -EUR	w	13.14%	EUR 621.04
ENR Precious Metals Fund -USD	w	4.78%	USD 575.73
FX TIME PRO Fund I - CHF	w	-3.56%	CHF 86.77
FX TIME PRO Fund I - EUR	w	-3.25%	EUR 86.51
GFP Opportunity Commodity Fund EUR - P			in Liquidation
Greina Dynamic Allocation Fund - CHF	w	-3.70%	CHF 104.60
Greina Dynamic Allocation Fund - EUR	w	1.16%	EUR 114.76
MAP Asia Fund I	3m	-2.83%	USD 94.25
MAP Asia Fund II	3m	14.28%	USD 105.08
MAP Asia Fund III	3m	-0.36%	USD 111.35
MAP Cash Fund USD	t	2.25%	USD 107.00
MAP Clean Technology Fund I	3m	67.25%	USD 277.21
MAP Food & Agriculture Fund I	3m	52.49%	USD 151.09

MAP Greater China Fund I	3m	-3.63%	USD 111.65
MAP India Fund I	3m	5.76%	USD 87.16
MAP Life Sciences Asia Fund I	3m	0.58%	USD 112.10
MAP Life Sciences Europe Fund I	3m	-0.78%	GBP 96.17
MAP TMT Fund I	3m	-0.35%	EUR 99.44
MAP TMT Fund II	3m	-5.41%	EUR 94.25
OG Top Currencies Fund - I	w	-0.29%	EUR 99.69
OG Top Currencies Fund - P	w	-0.97%	EUR 98.31
Take Opportunities Fund	w	-2.58%	EUR 1'049.12

CAIAC Fund Management AG			
Haus Altzig		Tel. +423 375 83 33	
Industriestrasse 2		Fax +423 375 83 38	
Postfach 27		www.caiac.li	
9487 Bendern		info@caiac.li	

GEMISCHTE FONDS			
WP Multi-Strategy Global Fund - Class A CHF			in Liquidation

SONSTIGE FONDS			
MF MIDAS FUND	w	-13.57%	EUR 62.60
MF SELECTION	w	-12.12%	EUR 91.52

LGT Capital Partners (FL) AG			
Herrengeasse 12		Tel. +423 235 25 25	
9490 Vaduz		Fax +423 235 25 00	
		www.lgt-capital-partners.com	
		lgt.cpl@lgt.com	

AKTIENFONDS			
LGT Select Equity Asia/Pacific ex Japan (USD) B	t	4.91%	USD 2'398.15
LGT Select Equity Europe (EUR) B	t	-0.13%	EUR 1'667.37
LGT Select Equity North America (USD) B	t	2.15%	USD 1'834.35

GEMISCHTE FONDS			
LGT Alpha Indexing Fund (CHF) B	w	5.08%	CHF 1'384.26
LGT Strategy 3 Years (CHF) B	t	3.14%	CHF 1'256.56
LGT Strategy 4 Years (CHF) B	t	2.50%	CHF 1'184.06
LGT Strategy 5 Years (CHF) B	t	1.58%	CHF 1'308.97

OBLIGATIONENFONDS			
LGT Bond Fund EMMA LC (CHF) B	t	11.50%	CHF 1'196.79
LGT Bond Fund Global Inflation Linked (CHF) B	t	2.72%	CHF 985.81
LGT Bond Fund Global Inflation Linked (EUR) B	t	2.98%	EUR 1'188.10
LGT Fixed Income Dynamic Shield (CHF) B	t	-0.80%	CHF 1'009.38
LGT Sustainable Bond Fund Global (EUR) B	t	10.72%	EUR 1'346.98

SONSTIGE FONDS			
LGT Commodity Active Fund (USD) B	t	-10.45%	USD 757.61

1	2	3	4	5
Legende:				
1) Fondsname bzw. Segmentsname				
2) Handelbarkeit (m)=monatlich (t)=täglich (w)=wöchentlich (14)=vierzehntägig (v)=variabel				
3) Performance aktuelles Kalenderjahr bzw. letzte-Vorjahresbewertung				
4) Referenzwährung				
5) Nettoinventarwert +/- Kommission				
Datenquelle: Liechtensteinischer Anlagefondsverband. Alle Kursangaben ohne Gewähr.				

Lohnrunde mit positiven Ergebnissen

Schweizer Löhne steigen 2015 laut Umfrage um 0,9 Prozent

ZÜRICH Die Löhne steigen nächstes Jahr laut einer Firmenumfrage in der Schweiz durchschnittlich um 0,9 Prozent. Bei einer prognostizierten Teuerung von 0,3 Prozent ergibt sich real ein Plus von 0,6 Prozent. Doch zur Verbesserung trägt vor allem die Anhebung von Mindestlöhnen bei. Eine Steigerung der Löhne auf breiter Front ergibt sich darum vor allem bei den tieferen Lohngruppen. Hinzu kamen Massnahmen, um Lohndiskriminierungen zu beseitigen und Fachkräfte halten zu können. Die Spannweite der Erhöhungen unter den Branchen sei erheblich, heisst es zur Lohnumfrage der Grossbank UBS. Die Informatik- und Telekombranche löst die Pharma- und Chemiebranche als Spitzenreiter ab. Bei den Informatik- und Telekomdiensten liegt die erwartete Lohnerhöhung für 2015 bei 1,6 Prozent - im laufenden Jahr betrug das Plus 1,5 Prozent. Die Chemie- und Pharmafirmen kommen durchschnittlich auf eine Erhöhung von 1,3 Prozent. Bisher

haben sie aber 1,5 Prozent mehr bezahlt. Der Tourismus steht gar vor einer Nullrunde, nachdem im laufenden Jahr die Löhne um ein halbes Prozent angehoben wurden.

Sorgen um Einwanderung

Befragt zur Masseneinwanderungsinitiative gab rund die Hälfte der Umfrageteilnehmer an, sie könnten von den Folgen negativ betroffen sein. Bei einem Wegfall der Personenfreizügigkeit drohe ein weiter verschärfter Arbeitskräftemangel. 86 Prozent der Befragten würden dann vermehrt Frauen einstellen. An erster Stelle stehen Pensenerhöhungen der Teilzeitbeschäftigten. 35 Prozent würden ältere Arbeitnehmer länger beschäftigen. Die Löhne wären gemäss den Unternehmen vom Wegfall der Personenfreizügigkeit längerfristig aber nicht betroffen. An der diesjährigen Lohnumfrage der UBS haben 370 Unternehmen sowie Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden aus 22 Branchen teilgenommen. (sda)

ANZEIGE

Einkaufen in Liechtenstein

- «Ma kennt anand» / persönliche Beratung
- Unterstützung der heimischen Wirtschaft
- sichert Ausbildung & Arbeitsplätze in Liechtenstein
- Regionalität
- kurze Wege, schneller Service

Volksblatt
Die Tageszeitung für Liechtenstein
Werben in Liechtenstein

Im alten Riet 103 • 9494 Schaan
Tel. +423/237 51 51 • inserate@volksblatt.li